

Zeitschrift: Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung SES

Herausgeber: Schweizerische Energie-Stiftung

Band: - (2012)

Heft: 1: Energierohstoffe

Vorwort: Erneuerbar - sonnenklar!

Autor: Müller, Geri

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erneuerbar – sonnenklar !



Von GERI MÜLLER
SES-Präsident / Nationalrat,
info@geri-mueller.ch

Liebe LeserInnen, ungefähr 80% der in der Schweiz gebrauchten Primärenergie (Öl, Gas, Kohle, Uran) stammen aus Ländern, die nicht demokratisch regiert werden (Ausnahme Norwegen). Die Bevölkerung hat keinen Gewinn durch den Verkauf ihrer Rohstoffe. Armut und Unruhen prägen ihren Alltag. Wenn der Energiefluss gefährdet ist, schreiten amerikanische und europäische Truppen ein (Irak, Libyen, etc.). Die Menschen haben in ihrem Land keine Perspektiven und wandern aus. Ein Bruchteil davon gelangt an die EU-Aussengrenze und wird als Wirtschaftsflüchtlinge abgefertigt oder in der Schweiz als Fall «Bettwil» abgehandelt. Anders gesagt, diese Rohstoffe sind die Grundlage unserer wirtschaftlichen Überlegenheit, die der Bevölkerung, denen die Rohstoffe gehören, zum Nachteil gereichen.

Die Abbaugebiete von Uran leiden unter radioaktiven Verseuchungen, an den Erdöl- und Gasquellen werden Bevölkerungsgruppen gegeneinander ausgespielt; beides hat verheerende Auswirkungen – bis nach Bett-

wil. Öl findet man vor allem in muslimischen Ländern. Ob uns deshalb die islamische Welt so suspekt ist?

Die Ungerechtigkeit wächst damit, dass diese Rohstoffe, welche endlich sind, zu einem absoluten Spottpreis gehandelt werden. Unser Energiehunger wird kurzfristig gedeckt, die nachfolgende Generation wird dafür einen enormen Preis bezahlen. Die Folgen der Atomtechnologie sind heute nach wie vor unbekannt. Kein Mensch weiss, wie das schwer radioaktive Material eine Million Jahre lang aufbewahrt werden soll. Die Folgen der CO₂-Ausstösse sind heute durch Klimaveränderungen langsam spür- und auch absehbar, den Preis dafür will aber niemand bezahlen.

Einfach gesagt: Unser System ist auf zwei Batterien aufgebaut, fossil (Aufladezeit 300 Millionen Jahre) und dem nicht wiederaufladbaren Uran. Es ist schon lange möglich, Häuser so zu bauen, dass sie weder beheizt noch gekühlt werden müssen; es ist eine Idiotie, den menschlichen Körper mit 1000 Kilo Material durch die Gegend zu kutschieren (Auto) und ein Versorgungssystem aufzubauen, das billiger wird, je weiter her die Güter kommen. Ich bin überzeugt, dass die Gesellschaft, welche erneuerbar denkt und handelt, sich in Zukunft durchsetzen wird. <